

Süss und ruhig ist der Schlum mer

www.franzdorfer.com

Albert Knapp

Johann Georg Frech

Süß und ru - hig ist der Schlum mer in der Er - de küh - lem Schoß,
Al - les, was vom Fleisch ge - bo - ren, Wel - t lust, Eh - re, Glanz und Pracht,
Je - sus, lass uns nicht ver - der - ben, hör' in Gna - den un - ser Flehn:

wenn das Herz von Angst und Kum mer ward durch Chris - ti Wun - den los.
sin - ket an des To - des To - ren hin in dun - kle Trau - er - nacht.
dass mit dir schon vor dem Ster - ben wir im Glau - ben au - fers - tehn.

Und zum ew' - gen Gna - den - thron ge - wen - det,
Nur mit Je - su wird es dir ge - lin - gen
Und von dir um - pfan - gen beim Er - blas - sen

nun der Pil - ger - lauf in ihm voll - en - det.
aus dem Tod ins Le - ben durch - zu - drin - gen.
fröh - lich ziehn nach Sa - lems gold - nen Gas - sen.